



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses**

**am 29.11.2016
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 23.06.2016 und am 08.11.2016
2. Bauantrag auf Errichtung von Weidezäunen in Attenhofen
3. Sanierung des Kinderspielplatzes in Hausen - Vorstellung des Planungskonzeptes
4. Umgestaltung und Erweiterung der Heinrich-Herold-Anlage - weiteres Vorgehen
5. Archäologisches Museum Greding - Erneuerung der Fassadenbeschriftung
6. Haushaltsjahr 2017 - Vorbesprechung für die Erstellung des Haushaltsplanes mit baufachlichem Hintergrund
7. Zustand der WC-Anlagen in der Grund- und Mittelschule in Greding - Ortstermin
8. Bergfriedhof I in Greding - Beratung über weitere Maßnahmen zur Umgestaltung des Friedhofes - Ortstermin
9. Sanierung von Bordsteinen am Gehweg entlang der Bergstraße in Greding - Ortstermin
10. Baulicher Zustand der öffentlichen Treppenanlage im Bereich "Unterm Kalvarienberg" in Greding - Ortstermin
11. Erneuerung der Treppe an der Heinrich-Herold-Straße - Ortstermin zur Beratung über die Anbringung eines Handlaufes
12. Errichtung eines Handlaufes am Fußweg im Bereich "Am Brunnhäusl" in Greding - Ortstermin
13. Baulicher Zustand der öffentlichen Treppenanlage im Bereich der "Max-Müller-Straße" in Greding - Ortstermin
14. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Michael Beringer		X	Entschuldigt
Maria Deinhard	X		
Rudolf Fischl	X		
Stefan Greiner	X		
Theodor Hiemer (Vertretung für Michael Beringer)	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Thomas Schmidt			bis TOP 10 danach entschuldigt
Gert Sorgatz		X	Entschuldigt

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Bau- und Umweltausschuss beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 7 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Christine Beck	Schriftführerin
Johann Schmauser	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Presse: Hilpolsteiner Kurier: Herr Luff

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:
3 Bürger aus Hausen

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
14:30 Uhr	17:05 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 23.06.2016 und am 08.11.2016
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regelungen der Geschäftsordnung (§ 25 Abs. 1 Satz 3) lässt der Vorsitzende über die Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzungen abstimmen.

Die Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses fanden am 23. Juni 2016 und am 08. November 2016 statt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.06.2016.

Der Bau und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2016.

TOP 2.	Bauantrag auf Errichtung von Weidezäunen in Attenhofen
---------------	---

Sachverhalt:

Albert Kraus aus Attenhofen möchte in Attenhofen auf den Grundstücken mit den Flur-Nrn. 40, 41 und 217, Gemarkung Landerzhofen, Weidezäune errichten. Er hat hierzu einen Bauantrag eingereicht.

Das Grundstück Flur-Nr. 40 befindet sich im Ortsbereich von Attenhofen, am Ende des Dreifaltigkeitsweges. Die Grundstücke Flur-Nrn. 41 und 217 liegen am südlichen Ortsrand von Attenhofen.

Nach Aussage des Antragstellers soll eine Pferdehaltung ermöglicht werden. Auf dem Grundstück Flur-Nr. 40 soll eine Freifläche mit Unterstellplatz und Mistplatz geschaffen werden.

Für das Grundstück Flur-Nr. 217 wurde bereits eine gleichlautende Bauvoranfrage eingereicht. Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in der Sitzung am 03. März 2015 und am 03. März 2016 mit dem Sachverhalt beschäftigt.

Mit Bescheid vom 05. Mai 2015 (Vorgangs-Nr. V-13-2015) wurde die Bauvoranfrage mit der Auflage erteilt, dass der Zaun im Außenbereich lediglich als Elektrozaun mit einer Höhe von 1,60 m errichtet werden darf. Eine Beweidung ist nur in extensiver Weise zulässig, der Streuobstbestand auf dem Grundstück muss von der Beweidung ausgenommen werden. Dem Wunsch des Bau- und Umweltausschusses wurde entsprochen, ein Abstand des Zaunes vom Nachbargrundstück mit 3,0 m wurde festgesetzt.

Das zuvor genannte Abstandsmaß mit 3,0 m wurde vom Bau- und Umweltausschuss auf 0,5 m verringert.

Eine Privilegierung nach dem Baugesetzbuch ist für Bauten im Außenbereich grundsätzlich notwendig. Diese wird bei einer privaten Haltung von Pferden kaum nachweisbar sein. Nach § 35 Absatz 2 BauGB kann eine Bebauung im Einzelfall jedoch zugelassen werden, sofern öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist.

Das Grundstück „Dreifaltigkeitsweg 4“, Flur-Nr. 40, befindet sich im Ortsbereich von Attenhofen, gemäß dem Flächennutzungsplan liegt ein dörfliches Mischgebiet vor.

Diskussionsverlauf:

Herr Schmauser stellt den Mitgliedern des Ausschusses den Bauantrag vor. Für die Einzäunung Grundstücksfläche Fl.Nr. 217 der Gemarkung Landerzhofen wurde bereits eine Bauvoranfrage gestellt und auch vom Bau- und Umweltausschuss befürwortet. Nun solle auf den Grundstücken Fl.Nr. 40 und 41 der Gemarkung Landerzhofen ebenfalls ein Elektrozaun mit der maximalen Höhe von 1,60 Meter errichtet werden. Herr Schmauser bemerkt, dass sich das Grundstück Fl.Nr. 40 im innerörtlichen Bereich befindet und in diesem Falle kein Bauantrag gestellt werden muss. Der Bau- und Umweltausschuss solle noch entscheiden, ob nun auch das Grundstück Fl.Nr. 41 der Gemarkung Landerzhofen eingezäunt werden darf.

Nach Rücksprache mit dem Ortssprecher Herrn Brigl solle jedoch darauf geachtet werden, dass der vorhandene Kirchenweg zwischen den beiden Grundstücken Fl.Nr. 40 und Fl.Nr. 41 nicht in die Einzäunung eingebunden wird. Dieser Weg soll offen bleiben, da er immer noch genutzt wird.

Zweiter Bürgermeister Brigl bemerkt, dass im früheren Antrag ein fester Zaun geplant wurde. Herr Schmauser erklärt, dass durch das Landratsamt Roth ein Elektrozaun gefordert wird.

Bürgermeister Preischl stellt fest, dass durch die Einzäunung die vorhandene Kapelle besser abgetrennt würde, wichtig sei außerdem, dass durch die Einzäunung das Flurstück 42 der Gemarkung nicht beeinträchtigt wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 7:1

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt dem Bauantrag auf Errichtung von Weidezäunen in Attenhofen das gemeindliche Einvernehmen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, dass ein Abstand von 0,5 Meter zwischen Zaun und angrenzenden Privatgrundstücken / Wegegrundstücken verbleibt.

TOP 3.	Sanierung des Kinderspielplatzes in Hausen - Vorstellung des Planungskonzeptes
---------------	---

Sachverhalt:

Der Dorfverein Hausen e. V. hat bei der Stadt Greding einen Antrag auf Erneuerung des Spielplatzes in Hausen gestellt.

Die Sicherheit des Spielplatzes war nicht mehr gewährleistet, weshalb bereits ein Rückbau der Anlage vorgenommen wurde.

Für die Erneuerung des Spielplatzes sind ca. 25.000,-- Euro vorgesehen.

Diskussionsverlauf:

Der Bau- und Umweltausschuss ist der Auffassung, dass die bisherigen Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft Hausen in den neuen Investitionen des Spielplatzes angerechnet werden sollen. In diesem Falle könne man für den Kinderspielplatz die Summe von 15.000,- € auf ca. 21.000,- € erhöhen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass der Spielplatz in Hausen saniert werden soll.

Für den Haushalt 2017 sollen Finanzmittel in Höhe von 21.000,-- Euro eingeplant werden.

TOP 4.	Umgestaltung und Erweiterung der Heinrich-Herold-Anlage - weiteres Vorgehen
---------------	--

Sachverhalt:

Die Heinrich-Herold-Anlage in Greding, welche vorrangig der Erholung und Freizeitgestaltung dient, soll umgestaltet werden.

Geräte am Spielplatz wurden abgebaut, da diese defekt waren, eine Reparatur nicht mehr vertretbar ist.

Eine Förderung im Rahmen der Städtebauförderung ist in Aussicht gestellt.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl erklärt den Mitgliedern des Ausschusses, dass in der jüngsten Sitzung des Ausschusses Familie, Bildung und Soziales die Erweiterung zu einem Mehrgenerationenplatz in der geplanten Form mit Kinder-/Jugend- und Seniorenbereich nicht zugestimmt wurde. Nun solle die Heinrich-Herold-Anlage für die Bereiche Kleinkinder und Kinder/Jugendliche aufgeteilt werden. Die bisherigen Gerätschaften des Spielplatzes mussten bereits größtenteils abgebaut werden. Herr Preischl erklärt, dass der Kinderspielplatzbereich aufgewertet werden soll. Es solle sich hier nicht nur um den Austausch von 1-2 Geräten handeln. Für die Aufwertung des Platzes ist von einer Investitionssumme von 30.000,- bis 40.000,- € auszugehen.

Diese Lösung wurde von allen Mitgliedern des Ausschusses für gut befunden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau- und Unterausschuss empfiehlt einstimmig, für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Heinrich-Herold-Anlage, einen Betrag von 30.000,- bis 40.000,- € im Haushalt 2017 einzuplanen.

TOP 5.	Archäologisches Museum Greding - Erneuerung der Fassadenbeschriftung
---------------	---

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl erklärt den Mitgliedern des Ausschusses, dass die bisherigen Fahnen am Gebäude des Archäologischen Museums in Greding nicht mehr schön aussehen. Daher die Überlegung, am Museumsgebäude einen Schriftzug anbringen zu lassen.

Die Mehrheit der Mitglieder sprechen sich für die Variante 1 oder 2 aus. Hier soll auf der einen Hälfte des Gebäudes „Museum“ auf der anderen Hälfte soll „Tourist-Info“ stehen. Die Variante 3 wurde abgelehnt. Hier wäre anstatt dem Wortlaut „Tourist-Info“ nur das kleine Kennzeichen „i“ für Information angebracht worden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau- und Unterausschuss beschließt einstimmig, die Erneuerung der Fassadenbeschriftung am Gebäude des Archäologischen Museums in Greding.

Die Variante 2 kommt zur Ausführung.

TOP 6.	Haushaltsjahr 2017 - Vorbesprechung für die Erstellung des Haushaltsplanes mit fachlichem Hintergrund
---------------	--

Sachverhalt:

Im Rahmen der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses sollen die Baumaßnahmen, welche Eingang in den Vermögenshaushalt 2017 finden sollen, kurz vorgestellt werden. Ferner sind in der Auflistung auch Maßnahmen vorhanden, welche im Verwaltungshaushalt zu berücksichtigen sind.

Diskussionsverlauf:

Die Mitglieder des Bau- und Unterausschusses nehmen von den geplanten Maßnahmen Kenntnis.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Grundstücks- und Bauausschuss empfiehlt, dass die in der Liste aufgeführten baulichen Maßnahmen in den Planungen für den Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt 2017 berücksichtigt werden sollen.

TOP 7.	Zustand der WC-Anlagen in der Grund- und Mittelschule in Greding - Ortstermin
---------------	--

Sachverhalt:

Die WC-Anlagen im Schulgebäude der Grund- und Mittelschule in Greding sind nun mittlerweile viele Jahre in Gebrauch.

Eine Sanierung dieser 2 Anlagen im Erd- und Obergeschoss, je ein Mädchen – und Knaben-WC, ist wünschenswert.

Die Sanierung soll in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Diskussionsverlauf:

Die Mitglieder des Ausschusses besichtigen die WC-Anlagen im Schulgebäude. Es wird einheitlich festgestellt, dass eine Sanierung notwendig ist. Für diese Arbeiten wurden Haushaltsmittel von insgesamt ca. 100.000,- € geschätzt. Diese sollen auf 2 Haushaltsjahre aufgeteilt werden.

Zweiter Bürgermeister Brigl und Schulleiter an Grund- und Mittelschule Greding äußert den Wunsch, dass die Sanierung nicht in zwei Bauabschnitten erfolgen soll. Er ist der Meinung, dass dies komplett im Haushaltsjahr 2017 abgewickelt werden soll. Herr Schmauser erklärt hierzu, dass es zu terminlichen Schwierigkeiten kommen kann, da die Durchführung dieser Arbeiten nur in den Sommerferien erfolgen kann. Seine Erfahrungen haben gezeigt, dass auch hier die meisten Firmen Betriebsferien haben.

Herr Brigl bittet auch darum, die Lehrer-WC's in die Planungen mit aufzunehmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die WC-Anlagen im Schulgebäude der Grund- und Mittelschule in Greding saniert werden.

Haushaltsmittel hierfür werden eingeplant.

TOP 8.	Bergfriedhof I in Greding - Beratung über weitere Maßnahmen zur Umgestaltung des Friedhofes - Ortstermin
---------------	---

Sachverhalt:

Der Zustand des Bergfriedhofes I in Greding soll im Rahmen der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses beurteilt werden.

Mögliche Verbesserungsmöglichkeiten sollen diskutiert werden.

Diskussionsverlauf:

Die Ausschussmitglieder besichtigen vor Ort den Bergfriedhof I in Greding.

Bürgermeister Preischl erklärt den Stadtratsmitgliedern, dass die Grabflächen durch Senkungen sehr uneben geworden sind. Ein Fußweg durch die Gräber wäre sehr wünschenswert, ist aber durch die vorhandene Höhendifferenz und Enge der Grabstellen sehr schwierig.

Herr Hiemer erklärt, dass am Friedhof in Obermässing vor den Gräbern Platten auf Kies verlegt werden, der Rest wird mit Rasen angelegt. In Obermässing befindet sich der Friedhof allerdings auf einer geraden Fläche.

Stadträtin Holzmann bemerkt, dass es wünschenswert wäre, wenn die Größe der Familiengräber verringert werden könnte. Dies durchzuführen dürfte allerdings schwierig werden, da es verschiedene Laufzeiten in den Gräberreihen gibt. Eine Neugestaltung ist nur möglich, wenn man im Bergfriedhof I keine Verlängerungen der Nutzungszeiten und neuen

Bestattungen mehr genehmigt. Was aber mit Sicherheit einen großen Widerspruch in der Bevölkerung hervorrufen wird.

Bürgermeister Preischl erklärt, dass im Bergfriedhof I Investitionen für die Verbesserung der Grünflächen in den Haushaltsplan eingeplant werden sollen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, dass im Haushaltsplan Investitionsmittel für die Umgestaltung des Bergfriedhofs I in Greding eingeplant werden.

TOP 9.	Sanierung von Bordsteinen am Gehweg entlang der Bergstraße in Greding - Ortstermin
---------------	---

Sachverhalt:

Im Bereich der Bergstraße verläuft auf der östlichen Seite parallel zur Kreisstraße RH 28 ein Gehweg. Der Gehweg ist mit einem Hochbord aus Granit von der Fahrbahn abgegrenzt.

Der Granitbord weist erhebliche Ausbrüche und Abplatzer auf, welche zur einer Beeinträchtigung und zu einer Gefährdung von Fußgängern und fahrenden Verkehrsteilnehmern führen können.

Rund 60 m Bordstein müssen erneuert werden.

Hierfür fallen voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von 25.000,-- Euro an.

Diskussionsverlauf:

Die Ausschussmitglieder besichtigen den Bereich der Bergstraße.

Es besteht einheitlich die Auffassung, die defekten Bordsteine zu erneuern.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet eine Sanierung des Bordsteins in einem Teilbereich des Gehweges entlang der Bergstraße in Greding.

Haushaltsmittel hierfür sollen eingeplant werden.

TOP 10.	Baulicher Zustand der öffentlichen Treppenanlage im Bereich "Unterm Kalvarienberg" in Greding - Ortstermin
----------------	---

Sachverhalt:

Die Treppenanlage im Bereich der Straße „Unterm Kalvarienberg“ in Greding befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand.

Die Treppenanlage führt von der Straße „Unterm Kalvarienberg“ auf den höher gelegenen Wanderweg am Rande des Wohngebietes.

Der Ortstermin soll einen Eindruck vom Zustand der Treppe vermitteln.

Ein Rückbau der Treppe sowie ein Neuaufbau werden unvermeidlich, wenn die Anlage zukünftig dauerhaft benutzbar sein soll.

Diskussionsverlauf:

Die Ausschussmitglieder verschaffen sich bei diesem Ortstermin einen Überblick über den Zustand der Treppenanlage im Bereich „Unterm Kalvarienberg“.

Herr Schmauser erklärt, dass sich der untere Teil der Treppenanlage in einem sehr schlechten Zustand befindet. Der obere Bereich wäre noch akzeptabel. Er würde aber zu einer Komplettsanierung der Anlage raten. Es würden also die Treppenstufen sowie die Asphaltdecke erneuert werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 8:0

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet eine Sanierung der Treppenanlage im Bereich „Unterm Kalvarienberg“ in Greding.

Haushaltsmittel hierzu sollen eingeplant werden.

TOP 11.	Erneuerung der Treppe an der Heinrich-Herold-Straße - Ortstermin zur Beratung über die Anbringung eines Handlaufes
----------------	---

Sachverhalt:

Die Treppenanlage in der Heinrich-Herold-Straße, welche den unteren Bereich mit dem oberen Bereich der Ortsstraße verbindet, wurde in diesem Jahr Generalsaniert.

An die Verwaltung wurde der Wunsch nach einem durchgehenden Handlauf im Bereich der Treppenanlage herangetragen.

Für die Erstellung des Handlaufes müssen 18.000,-- Euro veranschlagt werden.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl erklärt, dass für die Treppenanlage ein durchgehender Handlauf gewünscht wird. Er könne sich auch vorstellen, den Handlauf in 3 Bereiche aufzuteilen. Es solle nur an den Stellen angebracht werden, wo sich mehrere Treppenstufen hintereinander angliedern. Es sei auch noch zu klären, ob das Gelände auf die neue Treppe gesetzt werden soll oder neben der Treppe ein Fundament für den jeweiligen Pfosten gesetzt werden muss. Für den Handlauf solle verzinktes Stahlrohr verwendet werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 7:0

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Anbringung eines Handlaufes an der Treppenanlage im Bereich der Heinrich-Herold-Straße in Greding.

Haushaltsmittel hierfür sollen eingeplant werden.

TOP 12.	Errichtung eines Handlaufes am Fußweg im Bereich "Am Brunnhäusl" in Greding - Ortstermin
----------------	---

Sachverhalt:

Ein Fußweg führt von der Ortsstraße „Am Brunnhäusl“ in Greding auf einen querverlaufenden weiteren Fußweg, welcher die Verlängerung der Schulstraße bildet.

Der Fußweg im Bereich des Wohngebietes überbrückt einen größeren Höhenunterschied, weshalb die Längsneigung des Weges, welcher ohne Stufen errichtet wurde, relativ steil ist.

An die Verwaltung wurde der Wunsch nach einem durchgehenden Handlauf im Bereich des Fußweges herangetragen.

Für die Erstellung des Handlaufes müssen 5.000,-- Euro veranschlagt werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 7:0

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Anbringung eines durchgehenden Handlaufes am Fußweg im Bereich des Wohngebietes „Am Brunnhäusl“ in Greding.

Haushaltsmittel hierfür sollen eingeplant werden.

TOP 13.	Baulicher Zustand der öffentlichen Treppenanlage im Bereich der "Max-Müller-Straße" in Greding - Ortstermin
----------------	--

Sachverhalt:

Der zu besichtigende Fußweg verbindet die „Max-Müller-Straße“ mit der höher liegenden „Schleißbühlstraße“ in Greding. Im Fußweg sind Betonstufen vorhanden, welche Abplatzungen und Ausbrüche aufweisen.

Der Ortstermin soll einen Eindruck vom Zustand des Fußweges vermitteln.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass die Betonstufen in Eigenregie repariert werden sollen.

Für die Reparatur der Treppenanlage in Eigenregie müssen 5.000,-- Euro veranschlagt werden.

Diskussionsverlauf:

Bei der Ortsbesichtigung stellt der Bau- und Umweltausschuss fest, dass die Treppenanlage im Bereich der „Max-Müller-Straße“ reparaturbedürftig ist.

Herr Schmauser erklärt den Mitgliedern, dass die notwendigen Arbeiten erstmals durch den Bauhof in Eigenregie durchgeführt werden sollen. Hierfür werden Kosten in Höhe von 5.000,- € in Ansatz gebracht. Diese Reparatur solle für die nächsten Jahre reichen.

Bürgermeister Preischl teilt mit, dass bei einer Komplettsanierung erst geprüft werden muss, ob die Grundstückseigentümer für die entstehenden Kosten über die Ausbaubeitragssatzung herangezogen werden können.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 7:0

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet eine Reparatur der Treppenanlage im Bereich der „Max-Müller-Straße“ in Greding.

Haushaltsmittel hierfür sollen eingeplant werden.

TOP 14.	Mitteilungen und Anfragen
----------------	----------------------------------

Diskussionsverlauf:

Stadträtin Deinhard teilt mit, dass durch die Baumaßnahme in Österberg Feldwege stark beschädigt wurden. Durch das Bauamt wurden bereits die Schotterwege mit Schotter aufgefüllt. Die beschädigte Betonstraße bedarf allerdings noch einer Sanierung. Sie würde vorschlagen, diese Straße in das Programm (ILEK) für landwirtschaftliche Kernwegenetz mit aufzunehmen.

Bürgermeister Preischl erklärt, dass man bei Aufnahme in dieses Programm mit einer Wartezeit von bis zu 3 Jahren rechnen muss.

Die Verwaltung solle die Wege besichtigen und nach Dringlichkeit der Sanierung einstufen.

Stadträtin Deinhard gibt zur Kenntnis, dass die Photovoltaikanlage in Untermässing fertig geworden ist, und diese sich sehr schön in die Landschaft einbindet. Herr Preischl schlägt vor, diese Anlage im Frühjahr zu besichtigen.

Stadtrat Fischl bemerkt, dass er vor kurzen das öffentliche WC benutzt hat. Er stellte fest, dass die WC-Anlagen einer gründlichen Reinigung bedürfen.

Greding, 20.12.2016

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Christine Beck